

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## VIII. Japan.

### Dai Nihon.

Reich  $0,67 \left( \begin{smallmatrix} 0,29 \\ 0,38 \end{smallmatrix} \right)$ . Volk 73  $\left( \begin{smallmatrix} 53,7 \\ 19,3 \end{smallmatrix} \right)$ ; Zunahme 750,000; Auswanderung 30,000(?). Eisenbahnen 9,000; Handel n. 2  $\left( \begin{smallmatrix} 0,95 \\ 1 \end{smallmatrix} \right)$ ; Seefahrt 3,25. Flotte n. 400,000; Heer über 600,000 (?); Ausgaben 7,5  $\left( \begin{smallmatrix} 3,75 \\ 3,75 \end{smallmatrix} \right)$ . Staatsschuld üb. 5; per Kopf 9,8.

Zum Mutterland wird hier Jesso (Hokkaido) nicht gerechnet.

1. **Geschichtliche Entwicklung.** Die erste Epoche in der Geschichte Japans wurde im sechsten Jahrhundert eingeleitet, wo das Volk in den chinesischen Kulturkreis eintrat. Es übernahm jedoch nie das fremde Ideal vollständig, bewahrte sein eigenes in Kunst und Literatur, nahm Konfutsse und Buddha an, ohne von seinem nationalen Vordäterkultus („Shinto“) zu lassen, und faßte die neue Moral in seiner Weise auf, so daß die Loyalität gegen Kaiser und Vaterland das erste Gebot wurde statt der Kindespflicht und der Familientreue Chinas. Tausend Jahre später kam die erste Berührung mit dem Abendlande (Portugiesen und Holländern), das damals zur Zeit der Renaissance über die ganze Erde stürmte. Sicherlich wäre auch Japan dieser tatkräftigen Kolonisation zum Opfer gefallen, wenn es nicht von einer Art Massensuggestion bei der Ahnung der Gefahr wie eine Schnecke in das Gehäuse getrieben worden wäre. Führer des Nationalismus war damals, zu Beginn des 17. Jahrhunderts, der Reichsvorsteher („shogun“) Ijejas. Im Schutze seiner Absperzungspolitik und seiner starken feudalen Gesellschaftsordnung fand es Zeit zu innerer Konzentration, so daß es allein unter den farbigen Rassen der Erde auf eigenen Füßen stehen konnte, als die planetarische Situation unter der Fahne des Abendlandes über die Welt kam.